



Uster, 9. Mai 2025
Nr. 618/2025
V4.04.71

Anfrage 618/2025 von Simon Vlk (FDP): «Fragwürdige Bussenpolitik der Stadtpolizei Uster am Sonntag, 4. Mai 2025»

Am Sonntag, 4. Mai 2025 verteilte die Stadtpolizei Uster Bussen an mehrere Autofahrende, welche an der Kreuzung zwischen Webernstrasse und Gerichtsstrasse das Fahrverbot nicht beachteten. Der Haken daran? Das Verbotsschild bei der Baustelle war zu diesem Zeitpunkt so aufgestellt, dass es mit angemessener Aufmerksamkeit kaum sichtbar war für die Autofahrenden (siehe Bild 4. Mai).

Bei mehreren Augenscheinen vor Ort stand das Verbotsschild stets an derselben Stelle und war auf die Webernstrasse ausgerichtet (siehe Bild 6. Mai). Nicht so am 4. Mai. An diesem Tag befand sich das Schild an einem anderen Standort und war zur Gerichtstrasse hin ausgerichtet in einem fast verdeckten Winkel zur Webernstrasse. Der suboptimale Ort sowie die unqualifizierte Ausrichtung des Schilds legen die Vermutung nahe, dass dieses entweder von einer auf der Baustelle tätigen Person so aufgestellt oder anderweitig verschoben respektive verdreht wurde.

Dass die Stadtpolizei diesen Umstand nicht behob und auch die Einwände der gebüssten Personen zur unzureichenden Sichtbarkeit des Schilds nicht beachtete, ist doch erstaunlich. Beinahe wird der Eindruck erweckt, es sei ihr vor allem darum gegangen, möglichst viele Bussen zu verteilen. Den Mangel an Augenmass, welche die Polizei in diesem Zusammenhang walten liess, ist für das Vertrauensverhältnis zwischen der Stadtpolizei und den Bürgerinnen und Bürgern nicht förderlich. Aufgrund all dieser Gegebenheiten sollten die Bussen kulanzhalber zurückerstattet werden.

In diesem Zusammenhang stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat das Vorgehen der Polizei?
2. Werden die ausgestellten Bussen zurückerstattet?
3. Welche Lehren zieht der Stadtrat aus diesem Vorfall?

Simon Vlk



Sicht Autofahrende zum Zeitpunkt der Bussenerteilung am 4. Mai



Regulär aufgestelltes Schild z.B. am 6. Mai